

leumbdische falsche Zungen werden zugerichtet. Vnd ist die Inuention der Hüte nicht newe/ sondern auch bey den Alten bekandt gewesen/ wie man bey Ouidio lib. 1. de arte Amandi sihet/ da er sagt:

— *Nec turpe putaris,
Pileolum nitidis imposuisse comis.*

Endtlich gehören auch hieher die Madrakemacher. Die Latiner nennen sie Anaclynteria, vnd wird derselbigen von Lampridio in vita Heliogabali, vnd von Aelio Spartiano in vita Commodi gedacht: darbey man abzunehmen / daß die Inuention nicht newe/ sondern auch bey den Alten im Brauch gewesen.

Welches also gnug sey von denen/ so mit der Wollen umbgehen / vnd sich damit nehmen/ gesaget: Müssen vns nunmehr nach andern Leuten umbsehen.

A N N O T A T I O.

Von Wollhändlern vnd Wollarbeitern / mag man bey Cælio Calcagnino fol. 38. vnd 39. nachschlagen.

•••••

Hundert vnd Dritter Discurs.

Von Comicis, vnd Tragædis, beydes denen/ so sie beschreiben / vnd denen/ so sie spielen.

Wiewol vorzeiten die Histriones oder Comædianten (mit welchem Namen auch die Comici vnd Tragædi selbst genennet) in geringem Ansehen/ wann sie sich vnterfangen auch ihre Comædien oder Tragædien öffentlich zu recitiren/ sondern bey jedermänniglichen in eusserster

Berachtung gewesen: derhalben sie auch etlich mal / wie man bey Suetonio zu sehen hat/ mit Spott vnd Schmach auß der Statt Rom verjaget / vnd aller Bürgerlichen Ehren- Aempter entsetzet / auch nicht zum Krieg zugelassen worden/ wie Cicero in seinen Büchern De republica vnd Liuius lib. 7. seiner Historien bezeugen: so ist doch gewiß vnd auß allen Historien bekandt / daß auch etlichen Particularen beydes vmb ihrer Kunst/ vnd dann vmb ihrer Tugendt willen grosse Ehre/ vnd solches auch öffentlich ist erzeigt worden. Dannenhero auch Macrobius libr. 3. Saturn. die Histrionicam von aller Schmach sich vnterstehet zu erretten / mit dem exemplo Sexti Roscii Amerini vnd Aesopi, welche beyde Comædianten seynd / vnd von Cicrone so lieb vnd werth gehalten/ daß er sie öffentlich vertheidiget hat / wie man dann auch hieyon noch auff den heutigen Tag vnter seinen Orationibus eine findet / Pro S. Roscio Amerino, in welcher er vnter andern die Römische Bürger schafft schilt/ daß sie vnter seiner recitation einen Tumult angefangen haben. Vnd pflegte sich gemelter Cicero offtermals mit diesem Roscio zu versuchen/ ob er mit bequemblichern Worten einen Spruch köndte vorbringen/ als jener anmühtigere Geberden darzu brauchete. Dadurch dann gemelter Comædiant so beherzt worden/ daß er in einer öffentlichen Schrift / seine Kunst mit der Eloquentia oder Redkunst dörrffen vergleichen. Dieser ist auch dem Lucio Sille so angenehm vnd lieb gewesen / daß/ als er Dictator gewesen / er ihm einen schönen güldenen Ring geschencket / vnd ihm vergönnet/ denselben zu tragen / welches sonst niemandt als der Ritterschafft ist zugelassen gewesen / beneben dem / daß er ihm auß der Statt Kenthen alle Tage Tausend denarios zu seiner Besoldung / ohne noch andere